

**Museen und Gedenkstätten**  
**zur Erinnerung an die Opfer der**  
**kommunistischen Diktaturen**

Herausgegeben von Anna Kaminsky  
im Auftrag der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.  
Erarbeitet von Anna Kaminsky, Ruth Gleinig und Lena Ens.

Sandstein Verlag, Dresden

# »Red Terror« Martyrs Memorial Museum

**Addis Abeba.** Das aus Spenden finanzierte »Red Terror« Martyrs Memorial Museum wurde 2010 im Beisein von äthiopischen Regierungsmitgliedern und Familienangehörigen der Opfer des DERG-Regimes eröffnet. Anlässlich der Eröffnung erschien eine Briefmarkenserie, die an die Opfer des »Roten Terrors« erinnert.

Die Ausstellung des »Red Terror« Martyrs Memorial Museums beleuchtet die Geschichte Äthiopiens seit der Machtergreifung der DERG bis zu ihrem Sturz 17 Jahre später. Dort werden die Folter- und Hinrichtungsmethoden des staatlichen Terrorapparats mit lebensgroßen Modellen nachgestellt. In Glasvitrinen sind sterbliche Überreste von Opfern der Mengistu-Diktatur zu sehen. Einige Schaukästen enthalten neben Knochen und Schädeln auch Fotos und persönliche Hinterlassenschaften der Ermordeten. Zahlreiche Fotografien der Hingerichteten säumen die Wände in den Räumen. Besucher können auf Anfrage auch von Zeitzeugen durch das Museum geführt werden. Die Ausstellung ist zweisprachig auf Amharisch und Englisch angelegt. Vor dem Museumsgebäude befindet sich eine Bronzeskulptur, welche die Gestalten von drei trauernden Frauen zeigt.

## Inscription auf dem Sockel des Denkmals

Amharisch: መቼም ጥየትም እንዳይደገም

Englisch: *Never, ever again.*

Die deutsche Übersetzung lautet:  
*Niemals wieder.*

## Inscription auf der Gedenkplakette am Gebäudeeingang

Amharisch: ይህ ስዕል የጽዳታ ሀዘብ ሰብዓቺና ዲምክራሲያዊ መባደቶች/መከበር ሊታገሱ በፖለቲካዊ አመለካከትና አምኒታፕ/ብቻ በደርግ መንግሥት ለተጨረጨፉ ሰማዕታት ዚንቻቸገ/ሁሉ መታሰቢያ አንዳሆን የተቋቋመጡ ጾታይ ቫብር/ሰማዕታት መታሰቢያ ሙዚየም የሰማዕታቱን ለተሰበ/በመጠከል በአንጽ ለሲት አሪት ልጆቻቸው በተገደለገት/እናት በወሮ ከበቡሽ አድማሉ የካቲዮ ዓም/ተከፈተ። // በአንድ ሰዓት የወሰደኳቸው ዶመለበ በአንድ ሰዓት ረጃቸው

Englisch: *This is a monument erected for the citizens martyred for their beliefs/ in the struggle for the Ethiopian peoples' human and democratic rights. The »RED TERROR MARTYRS MEMORIAL MUSEUM« / monument was unveiled on March 7, 2010 by Kebebushe / Admasu – a mother whose four children were killed in one day. // As if I bore them all in one night, / they slew them in a single night.*

Die deutsche Übersetzung lautet:  
*Dieses Denkmal wurde errichtet für Bürger,  
die für ihren Glauben an den Kampf für  
Menschenrechte und demokratische Grund-  
werte für alle äthiopischen Völker gepeinigt  
wurden. Das Denkmal des »Red Terror Martyrs  
Memorial Museum« wurde am 7. März 2010  
von Kebebushe Admasu enthüllt – einer  
Mutter, deren vier Kinder an einem Tag  
umgebracht wurden. //So als ob ich sie in  
einer Nacht gebar, erschlugen sie sie in einer  
einzigsten Nacht.*

Neben dem »Red Terror« Martyrs Memorial Mu-  
seum in Addis Abeba erinnern die Märtyrer-  
denkmäler in Bahir Dar sowie in Mek'ele im  
Norden Äthiopiens an die Opfer.

**Standort:** Addis Abeba, Meskel-Square

**Internet:** [www.rtmmm.org](http://www.rtmmm.org)

**Literaturhinweise Äthiopien:**

Human Rights Watch. Backgrounders. Ethiopian Dictator Mengistu Haile Mariam. Online ab-  
rufbar unter: [www.pantheon.hrw.org/legacy/english/docs/1999/11/29/ethiop5495.htm](http://www.pantheon.hrw.org/legacy/english/docs/1999/11/29/ethiop5495.htm)  
(letzter Zugriff: 20.6.2017). / Santamaria, Yves:  
Formen des Afrokommunismus: Äthiopien,  
Angola, Moçambique. In: Courtois, Stéphane  
et al. (Hrsg.): Das Schwarzbuch des Kommunismus. Unterdrückung, Verbrechen und Terror. Sonderausgabe. München, Zürich 2004, S. 748 – 771. / Toggia, Pietro: The revolutionary endgame of political power: the genealogy of »red terror« in Ethiopia. In: African Identities, 2012, Vol. 10, No. 3, S. 265 – 280.





Fotografien der Hingerichteten  
im Ausstellungsbereich



◀  
Haupteingang des »Red Terror«  
Martyrs Memorial Museum

# Impressum

© 2018 Sandstein Verlag, Dresden und Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Herausgegeben von Anna Kaminsky  
im Auftrag der Bundesstiftung zur Aufarbeitung  
der SED-Diktatur  
Kronenstraße 5  
10117 Berlin  
[www.bundesstiftung-aufarbeitung.de](http://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de)  
[buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de](mailto:buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de)

**Fachlektorat**  
Maria Matschuk

**Lektorat**  
Sina Volk, Sandstein Verlag

**Satz und Reprografie**  
Jana Felbrich, Jana Neumann, Sandstein Verlag

**Gestaltung**  
Jana Felbrich, Sandstein Verlag

**Druck und Verarbeitung**  
FINIDR, s. r. o.  
Český Těšín

**Titelmotiv**  
Mahnmal für die Opfer der Hungerkatastrophe  
in Kasachstan (© Jens Schöne)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Dieses Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

[www.sandstein-verlag.de](http://www.sandstein-verlag.de)  
ISBN 978-3-95498-390-2